

pen
an
466
rei,

ger.
Table

h

Preise

en-

rdent-
Haut-
e und
erkeit.
1. 1,50
en bei

23.
louer
ou à
omme
dition
2008

2600
azela-
ethen-
2554

e. 2614

1.

6

1

1



t.

br an
ann.

1

357. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Nachmittags 4 Uhr.

1. **Commandeur-Marsch** *Wendel.*
2. **Ouverture zu „Die lustigen Weiber“** . . . *Nicolai.*
3. **Recitativ, Romanze und Terzett aus „Aïda“** *Verdi.*
4. **Künstler-Leben, Walzer** *Joh. Strauss.*
5. **Finale aus „Die Zauberflöte“** *Mozart.*
6. **Augusta, Polka-Mazurka im Concertstyl.** *Fr. W. Münch.*
7. **Polacca brillante** *Weber.*
8. **Erinnerung an Donizetti's „Lucia“, zusammenestellt** *Neumann.*

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoga.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fernsicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

358. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Benl.

Abends 8 Uhr.

1. Fest-Marsch	Lorenz.
2. Ouverture zu „Der Feensee“	Auber.
3. Arie aus „Die Zigeunerin“	Balse.
Solo für Cornet: Herr Gabler.	
4. Alma-Hochzeitstänze, Walzer	Parlow.
5. Cavatine aus „Nebucadnezar“	Verdi.
6. Am grünen Strand der gelben Leine, Polka	Sommerlatt.
Solo für Piston: Herr Schulz.	
7. O weine nicht! Lied	Kücken.
8. Ein Scherz! Potpourri	Kiesler.

Abends 8 Uhr.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Fest-Marsch | Lorenz. |
| 2. Ouverture zu „Der Feensee“ | Auber. |
| 3. Arie aus „Die Zigeunerin“ | Balse. |
| Solo für Cornet: Herr Gabler. | |
| 4. Alma-Hochzeitstänze, Walzer | Parlow. |
| 5. Cavatine aus „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| 6. Am grünen Strand der gelben Leine, Polka | Sommerlatz. |
| Solo für Pison: Herr Schulz. | |
| 7. O weine nicht! Lied | Kücken. |
| 8. Ein Scherz! Potpourri | Kiesler. |

Feuilleton.

Die kaiserl. Yacht „Hohenzollern“.

Die Yacht „Hohenzollern“, auf welcher sich soeben der Deutsche Kronprinz behufs Inspicirung der Panzerflotte eingeschifft hat, ist auf der nord-deutschen Werft in Gaarden bei Kiel erbaut worden, hat eine Länge von 84 Metern über Deck und einen Tiefgang von 48 Decimetern. Sie liegt äusserst elegant auf dem Wasser und ist auch äusserlich in reicher Weise ausgestattet. Der Schiffsrumpf ist schwarz gestrichen und reich mit vergoldeten architectonischen Linien und Schnörkeln verziert. Als Gallionbild sieht man einen fliegenden goldenen Adler, als Verzierung des Hecks erhebt sich über einer goldenen Sonne das hohenzollern'sche Wappen mit der Kette des Schwarzen Adlerordens umschlungen und vom deutschen Reichsadler gekrönt. Die innere Verkleidung des Schiffsrumpfes ist aus lackirtem Teakholz hergestellt. Die beiden Radkasten weisen enorme Dimensionen auf; die Schornsteine sind gelbblau gestrichen. Die Radkasten tragen auf der Mitte eine grosse Fürstenkrone in Gold. Die sonst auf Schiffen üblichen Eisen- theile sind, soweit irgend möglich, durch solche von hell polirtem Messing ergänzt und auf dem Top der Masten stecken kleine goldene Kronen. Den Mittelraum des sehr breiten Schiffes nimmt die in der Schlesi'schen, vormals Egell'schen Maschinenfabrik gebaute, 3000 indicirte Pferdekraft starke Maschine mit sechs Kesseln ein. Im Vordertheil des Schiffes befinden sich alle möglichen Gelasse für die Mannschaften, im Achtertheil die zahlreichen Salons und Cabinets für unseren Kaiser und seine hohe Gemahlin, sowie für andere Fürstlichkeiten und das Gefolge. Dicht daran stossen die Messe und die Cabinen des Commandanten und der Officiere. Auf dem Hinterdeck erhebt sich ein mächtiger Pavillon, der ein grosses Rauch- und Spielzimmer enthält. Die Tafelung der Wände sowie das gesammte Mobiliar, darunter auch ein Biese-

sches Piano, sind nach stillvollen Entwürfen des Architekten Moldershardt in Kiel, ausschliesslich von deutschen Fabrikanten in amerik. hellgeadertem Nussbaumholz gearbeitet. Die Bezüge der Fauteuils bestehen aus fein abgetöntem gelblich-braunen Seidenstoff. In den Ecken des Pavillons stehen kupferne, mit neusilbernem Beschlag verzierte niedrige Oefen, die durch Dampf aus der Schiffsmaschine geheizt werden können. Durch den „achtersten Niedergang“ gelangt man direct in die kaiserlichen Gemächer und zwar ganz achter (hinten) im Heck zu der „Messe“ (Räumlichkeiten), welche für die kaiserl. Hofdamen bestimmt, in splendifester Weise mit vier Schlafkabinetten und dem nöthigen Zubehör ausgestattet sind. Seitwärts davon liegen am Steuerbord verschiedene einzelne Frauen-Kojen, am Backbord Männer-Kojen, beide sind getrennt durch einen Corridor. Mitten vor der Haupttreppe liegt der kaiserl. Speisesaal, der die ganze Breite des Schiffes einnimmt und an dessen Tafel bequem 24 Gedecke aufgelegt werden können. Tafelung und Mobiliär in diesem Raum, der bei Tage sein Licht durch ein grosses Oberfenster von mattgeschliffenem Glase erhält, sind in altdeutschem Styl, aus reichgeschnitztem, sogenanntem ausgekochten Eichenholz gefertigt. An den Wänden liest man altdeutsche Sprüche. Vierundzwanzig bronzene Wandarmleuchter und zwei Kronleuchter mit achtzehn Lichtern ergiessen am Abend Helligkeit über die Tafel. Grosse silberne Tafelaufsätze und Kandelaber, grösstentheils Geschenke, die dem verwigten Admiral der preussischen Flotte, Prinz Adalbert, von gekrönten Häuptern seiner Zeit verehrt und die laut Vermächtniss des Verstorbenen an unseren Kaiser übergegangen sind, stehen auf Consolen an den Wänden und zieren bei festlichen Gelegenheiten die Tafel. Unmittelbar an diesem grossartigen Speiseraum liegen an der Backbordseite Vor-, Bade-, Schlaf- und Schreibzimmer des Kaisers, an der Steuerbordseite eine gleiche Reihe Zimmer für die Kaiserin. Diese sämmtlichen Gemächer sind auf das Comfortabelste ausgestattet. Rechts und links vom Ausgange des Speisesaals befinden sich noch kleine Salons für andere Fürstlichkeiten und da-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. Juli 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Haberland, Hr., Magdeburg. Roskott, Hr. m. Fr., Java. Pahl, Hr. Kfm. m. Schwester, Lübeck. Lühtsong, Hr. m. Fr., Charlottenburg. Bauder, Hr., Stuttgart. Blossfeldt, Hr. Kfm. m. Fr., Dessau. Nitzschner, Hr. m. Fr., Hannover. Senfleben, Hr. Reg.-Rath m. Fam., Cöln. Lotze, Frl., Dürkheim. Lotze, Fr., Dürkheim. Bickenbach, Hr. Ingen., Cöln. Gérard, Hr., Cöln. Lechner, Hr. Kfm., Schwabmünchen. Schmid, Hr., Schwabmünchen. Frank, Hr. Kfm., Cöln. Pfeidner, Hr., Heilbronn. Seelig, Hr., Heilbronn. Hartwig, Fr. m. Schwester, New-York. Furmans, Hr. Rent., Viersen. Karsch, Frl., Viersen. Friedberg, Hr. m. Fr., Crefeld. Lange, Hr. m. Fr., Berlin.

Schwarzer Bock: Zistig, Hr., Cöln. Hämer, Fr., Carlsruhe. Podgoursky, Hr., Petersburg. Lutz, Hr., Amerika.

Zwei Bücke: Meltzer, Fr., Berlin. Deussow, Hr. Lieut., Oranienstein.

Cölnischer Hof: Werther, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Dusch: Peysen, Hr., Amsterdam. Kuh, Hr. Rent. m. Fam., Wien.

Engel: Hagen, Hr., Aschaffenburg. Löwenfeld, Fr., Breslau. Matzdorf, Hr. m. Fr., Frankfurt. Wallmach, Fr., Rudesheim.

Einhorn: Herz, Hr. Kfm., Schornbach. Schlesinger, Hr. Kfm., Witten. Lucke, Hr. m. Fam., Hadamar. Kollmar, Hr., Göppingen. Vaghinger, Hr. Kfm., Göppingen. Lange, Hr. Kfm., Göppingen. Ludwig, Hr. Kfm. m. Sohn, Oberad. Renfer, Hr. Kfm., Chaux de fonds. Settari, Hr. Rent. m. Fr., Meran. Baur, Hr. Kfm., Biberach. Kemper, Hr. Kfm., Iserlohn. Schubach, Hr., Sonneberg. Fleischmann, Hr., Sonneberg. Harmer, Hr. Fabrikbes., Sonneberg. Gruner, Hr. Kfm., Sonneberg. Sambart, Hr. Kfm., Sonneberg. Grossmann, Hr., Sonneberg. Reichenbach, Hr. Kfm., Gotha. Bußeb, Hr. Fabrikbes., Saalfeld.

Eisenbahn-Hotel: Luppe, Hr. Kfm., Berlin. Küll, 2 Hrn. Stud., Berlin. Schmitz, Fr., Bonn. Roth, Hr. Kfm., Frankfurt. Wiedemann, Hr. Stud., Darmstadt. Wiedemann, Hr. Kfm., Rief. Southward, Hr., Manchester. Rost, Hr. Pfarrer, Alzey.

Europäischer Hof: Abraham, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Mohr, Hr. Kfm., Dessau. Schönte, Hr. Consul, Bremerhaven.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Ohlmacher, Hr. Rent., New-Orleans. Schmiths, Hr. Rent., Amerika.

Grüner Wald: Biehl, Hr. Kfm., Altona. Neugebauer, Hr., Altona. Flockler, Hr. Kfm., Breslau. Meyer, Hr., Hamburg. Hayer, Hr. Kfm., Hamburg. Pfeiffer, Hr. Kfm., Pyrmont. Komitzki, Hr., Lebitzki. Esche, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hamburg. Kretschmer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Birnau. Dormann, Hr., Hamburg. Schratz, Hr. Zahnarzt, Hamburg. Zademach, Hr., Hamburg. Bleier, Hr., Hamburg. Esche, Hr. Kfm., Hamburg. Rode, Hr. Kfm., Hamburg. Sommerkamp, Hr. Kfm., Hamburg. Friedrich, Hr. Kfm., Zerst. Loos, Hr. Kfm., Hamburg. Bohler, Hr. Kfm., Hamburg. Kauffmann, Hr. Kfm., Cöln. Bey, Hr. Kfm., Hamburg. Schenkloff, Hr. Lehrer, Hamburg. Vollrath, Hr. Kfm., Hamburg. Deutschmann, Hr. Kfm., Hamburg. Lepel, Hr., Hamburg. Haar, Hr. Kfm., Hamburg. Meyer, Hr. Kfm., Hamburg. Hesse, Hr. Senator, Osterode. Dölling, Hr. Kfm., Hamburg. Lossau, Hr., Lüneburg. Peter, Hr. m. Fr., Eckenheim. v. Stubenrauch, Hr., Geisenheim. Ebert, Hr. Kfm., Ansbach. Hettinger, Hr. Kfm., Ansbach. Schnabel, Hr. Kfm., Aachen. Davirkosen, Hr. Kfm., Aachen. Lenssen, Hr. Kfm., m. Fr., London. Ritsche, Hr. Kfm., Tombach. Fuhrmann, Hr. Kfm., Magdeburg. Messing, Hr. Kfm., Zerst. Hergenroth, Hr. Kfm., Rossau. Metzner, Hr. Kfm., Rossau.

Hotel zum Hahn: Haenselmann, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart. Fritz, Hr. m. Fr., Stuttgart. Koch, Hr. Rent., Darmstadt. Maier, Hr. Kfm., Bendorf.

Vier Jahreszeiten: de Pallandt, Hr. Baron m. Fam. u. Bed., Arnheim. Saryschell, Hr. Admiral m. Fam., Petersburg. Hierthes, Hr. Amtm. m. Fr., Kusel.

Kaiserbad: Seibel, Hr. Kfm., Elberfeld. Loy, Hr. Rechtsanw., Colmar. Krauze, Fr. Rent., Paris.

Goldene Kette: Schrob, Fr., Montebach. Linse, Hr. Secretär, Naumburg. Knell, Hr. m. Fam., Ueberau. Kramer, Hr., Neuwied. Siegmann, Fr., Würzburg.

Goldene Krone: Hundert, Hr. Rent. m. Fr., Dresden. Dietrich, Hr., Leipzig. Geissel, Hr. Rent., Limburg.

Nassauer Hof: Hagedon, Hr., Breslau. Hopper, Hr. m. Fr., Holland. Menninger, 2 Hrn., Rotterdam. Mielzienska, Fr. Gräfin m. Nichte u. Bed., Polen. Mum, Hr., London. Robinson, Hr. m. Fam. London. Abedinow, Hr., Petersburg. King, Frl., England. Rienels, Hr. m. Nichte, Hannover.

Hotel du Nord: Terlaak, Hr. m. Fam., Haag.

Alter Nonnenhof: Diller, Hr. Kfm., Worms. Fanghanel, Hr. Kfm., Cöln. Drexel, Hr. Advocat m. Fr., Würzburg. Heyd, Hr. Kfm., Konstanz. Junckers, Hr. Kfm., Rheydt. Junckers, Hr. Kfm., Rheydt. Schott, Hr. Kfm., Rheydt. Kropp, Hr. Kfm., Rheydt. Königs, Hr. Kfm., Crefeld. Gilger, Hr. Kfm., Moers. Zimmer, Hr. Kfm., Elberfeld. Knauff, Hr. Kfm., Crefeld.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik: Frohwein, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Rhein-Hotel: Renner, Hr. Kfm., Breslau. Sandmann, Hr. Fabrikbes. m. Fam. Zweibrücken. Schitz, Hr. Rechtsanw., Coblenz. Zimmermann, Hr. Dr., Berlin. Plunkitt, Hr. m. Fr., London. White, Hr. m. Fam. u. Bed., England. Collins, Hr. Rent. m. Fam., London. Pithwall, Hr. Pastor Dr., Glasgow. von Tütreke, Fr. Baron m. 2 Töchtern u. Bed., Strassburg. Dreyer, Hr. Just.-Rath m. Sohn, Görlitz. Lutte, Hr. Kfm., London. Rohde, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. v. Recum, Hr. Baron, Creuznach. van Ronkel, Hr. Dr. med. m. Tochter, Holland. Scholtz, Hr. Kfm., Breslau. Goldschmidt, Hr. Kfm., Breslau. Dräcon, Hr. Kfm., Breslau. Prick, Hr. Kfm., Breslau. Lippmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Lamp, Hr. Prem.-Lieut. m. Fam., Wangmink. Dupart, Fr., Brabant.

Rose: van Ketrich Duschman, Hr. Dr. m. Fr. Holland. van der Stensel Rejndes, Frl., Holland. Gudgson, Hr. m. Fr., London. Rée, Hr. m. Fam., Bradford. Zaalberg, Hr. Dr. med. m. Fam., Niederland. Binhall, Hr. m. Fr., Guildford. Robinson, Hr. m. Fam., Ramsgald. Price, Hr., Philadelphia. Hooshus, Hr. m. Tochter, Camden.

Weisses Ross: Deussen, Hr. Pfarrer, Oberdreis. Römbild, Hr., Frankfurt. Cäsar, Hr. Kfm., Oberstein.

Weisser Schwan: Neumann, Fr., Potsdam. Sixtus, Hr. Kfm., Berlin. Seeborn, Hr. Kfm., Düsseldorf. Harig, Fr. m. Tochter, Worms. Ilius, Hr. Geb.-Registrator, Steglitz. Paton, Hr., London. Lang, Hr., St. Goar.

Spiegel: Happersberger, Hr. Dr., Deidesheim. Steinhardt, Hr., Sulzbach. Köhne, Hr. Sachendorf. Bredig, Hr. m. Fr., Glogau. Bromberg, Hr., Australien. Brümmer, Hr., Berlin. Rottmann, Hr. Pastor, Lüdenscheid. Eisenmann, Hr., Warschau. Seidel, Hr., Zwickau.

Taunus-Hotel: Steger, Hr., Wien. Stafford, Hr., England. Weight, Hr., England. Gunning, Hr. Prof., Amsterdam. Pogorselsky, Hr., Hamburg. Blunnetz, Hr., Hamburg. Arnst, Hr., Hamburg. v. Hagen, Hr. m. Fr. Metz. Müller, Fr. m. Tochter, Hachenburg. Christoffel, Fr., Weilburg. Dabell, Hr. Dr. med., Petersburg. Lehmann, Hr., Kamen. Spili, Hr., Hamburg. Engelbrecht, Hr., Hamburg. Reimer, Hr., Hamburg. Heitmann, Hr., Hamburg. Weiser, Hr., Hamburg. Allius, Hr., Hamburg. Tiemann, Hr., Hamburg. Nissen, Hr., Hamburg. Michaelen, Hr., Hamburg. Ludwig, Hr., Hamburg. Nagel, Hr., Hamburg. Ahrens, Hr., Hamburg. Harder, Hr., Hamburg. Löffler, Hr., Hamburg. Scharnberg, Hr., Hamburg. Schönan, Hr., Bautzen. Weitz, Hr. m. Fr., Zeitz. Meichke, Hr., Zeitz. Bernhardt, Hr. m. Fr., Potsdam. Thiem, Hr. m. Fr., Sangerhausen.

Hotel Trinthammer: Leven, Hr. Kfm., Crefeld. Schaffrath, Hr. Kfm., Crefeld.

Hotel Victoria: Piancki, Hr. Rent., Neuwied. Eggeling, Frau Lieut. Rent., Goslar. Rolligs, Frl. Rent., Goslar. Lemonier, Hr. Rent., New-York. Schreiber, Hr. Landrath m. Fr., Marburg. Ussward, Hr. Rent., London. Petherick, Hr. Rent., Exeter. v. Fischer-Treuenfeld, Hr. Ingen., London. Earle, Hr. Rent., London. Earle, Frl. Rent., London. Szörépi, Frau Rent. m. Tochter, Pressburg. Malpas, Frau Rent., England. Clapp, Hr. Rent., New-York. Labac, Frl. Rent., New-York. Morgan-Bronne, Hr. Rent. m. Fam., Boston.

Hotel Vogel: Koppen, Hr. Kfm. m. Fr., Leerdam. Beetmann, Hr., Leerdam. Pupil, Hr., Leerdam. Mett, Fr. m. Fam., St. Louis. Rüben, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Astehaurine, Hr. m. Fr., Ems.

In Privathäusern: Buckler, Fr., Amerika. Villa Germania. Woodville, Frl., Amerika. Villa Germania. Saam, Hr. m. Fr., Brasilien. Villa Germania. Schlüter, Fr., Hamburg. Geissbergstr. 24. Wolz, Fr., Arnstein. Langgasse 48. Schleich, Fr., Mergentheim. Langgasse 48.

zwischen ein Büffet, das durch einen Fahrstuhl mit der auf Deck befindlichen kaiserlichen Küche in Verbindung steht. Sämtliche Salons, Treppen etc. sind mit den kostbarsten Brüsseler Teppichen belegt. Unter dieser Flucht von Salons und Zimmern enthält das zweite Zwischendeck nun noch eine Messe und zahlreiche Kojen für das Gefolge, sowie Wein-, Eis-, und Vorrathsräume. Ein zweiter breiter Niedergang im Achtertheil führt zur Messe und den Kabinen der Officiere, sowie zu den Salons des Schiffskommandanten. Im Vordertheil des Schiffes liegen im ersten Deck die Kojen der Deckofficiere und Beamten, das Lazareth, die Wachtstube und die Mannschaftsküche, im zweiten die Lagerstätten und Wohnräume der Matrosen.

Auf der Yacht „Hohenzollern“ sind sämtliche Neuerungen und Verbesserungen, welche die Schiffsbaukunst kennt, angebracht. Sechs eiserne Schotten zerlegen den ganzen Rumpf in acht „schottendichte“ Theile, so dass, falls durch einen unglücklichen Zufall ein Theil des Schiffes leck wird, die übrigen Abtheilungen mittelst der Schotten (eiserner luftdicht schliessender Schiebethüren) intakt bleiben. Die Steuerung liegt mittschiffs auf Deck bei der Kommandobrücke und erfolgt mittelst eines ganz neu construirten Steuerdampfapparates. Dadurch hofft man ein befehlswidriges Steuern, wodurch seiner Zeit der Unglücksfall mit dem „Grossen Kurfürst“ direct herbeigeführt wurde, gänzlich unmöglich zu machen. Ausser zahlreichen Rettungsgürteln dient zur Rettung über Bord gefallener Personen in der Nacht eine leuchtende Boje, die am Heck (Schlussheil des Schiffes) befestigt ist und in wenigen Augenblicken durch einen einfachen Druck von der Hand des daneben stehenden Postens in die See hinabgestürzt werden kann. Eine Dampfpinasse, zwei Kutter, eine Segelpinasse, das 14rudrige Geschwaderboot, zwei Giggs und eine Jolle hängen an Deck und können jeden Augenblick durch eine einfache Vorrichtung ins Wasser hinabgelassen werden.

S. M. Schiff „Hohenzollern“ hat zwei 12-Centimeter-Gussstahlgeschütze, 6 Officiere und 136 Matrosen an Bord.

Allerlei.

Wiesbaden, 30. Juli. Das gestrige humoristische Concert unter Mitwirkung des Wiesbadener Musikvereins und hiesiger Gesangskräfte im Curgarten übertraf, wie die allenthalben laut werdenden Aeusserungen und der stürmische Beifall erkennen liessen, bei Weitem die Erwartungen eines grossen Theils des aussergewöhnlich zahlreichen Publikums. Bald gut geschulte Chöre, bald Vocal- und Instrumentalsoli bereiteten stets aufs Neue freudige Ueberraschungen. Eine öftere derartige Abwechslung in Einerlei der rein instrumentalen Concerte dürfte dankbar anerkannt werden — sogar von der Curcapelle.

Die „Post“ schreibt unterm 25. Juli: „Der von der städtischen Cur-Direction und Brunnenverwaltung geleitete amtliche Versandt des Wiesbadener Kochbrunnenwassers und der aus demselben gewonnenen Quellprodukte hat einen früher ungeahnten Aufschwung genommen und lebhafteste Anerkennung seitens der Herren Aerzte sowohl, wie des Publikums gefunden. Wiesbaden verdankt seinen Heilquellen seinen Ruf und man kann der Curdirection nur dankbar sein, dass sie den von der Wiesbadener Cur Heimkehrern auch noch Gelegenheit giebt, ihre Cur zu Hause fortzusetzen. Andererseits können diejenigen, welche die Wiesbadener Cur gebrauchen wollen, bereits mit einer Vorcur beginnen. Das Wiesbadener Kochbrunnen-Wasser ist in seiner Wirkung das mildeste der bekannten Kochsalzthermen. Es wird auch im natürlichen Zustande, ohne die geringste Beigabe von künstlicher Kohlensäure, künstlichen Salzen oder sonstigen Zusätzen versandt. Glänzende Aufnahme wird auch den aus dem Kochbrunnen gewonnenen Quell-Producten, als Kochbrunnen-Salz, Pastillen, Tabletten, Seife u. s. w. zu Theil. Das Salz wird aus dem Kochbrunnen durch Abdampfung gewonnen. Es ist ein reines Quellsalz und hat den Vorzug, dass es nicht wie andere ähnliche Salze durch Krystallisation, wobei die werthvollsten Theile der Mutterlauge verloren gehen, hergestellt wird. Durch die Abdampfung bis zum Trocknen behält das Salz sämtliche heilkräftige Substanzen des Kochbrunnens. Es ist auf diese Weise möglich geworden, mit Hinzunahme von Kochbrunnen-Salz zu Wiesbadener Kochbrunnen-Wasser, dieses Thermalwasser zu verstärken, und so eine entsprechende Cur aller Orten zu gebrauchen. Das Salz sowie die aus demselben hergestellten Pastillen und Tabletten (vorzügliche Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung &c.) werden von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und in ihrer Anfertigung amtlich controlirt. Durch die überaus günstigen Eisenbahnverbindungen ist der Import frischer Trauben dermassen erleichtert, dass viele



Montag den 2. August 1880:

Grosses Sommernachtsfest.

Erste Abtheilung:

Von 6—9 Uhr: **Doppel-Concert** der Capelle des 80. Infanterie-Reg. und des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27.

Zweite Abtheilung:

Ein Sommernachtsstraum:

„Das Vermählungsfest der Quellenkönigin von Wiesbaden mit dem Gnomenkönig“,

Pantomimisches Märchenbild mit begleitender Musik, (erfunden und arrangirt von Herrn **A. B. Lüdecke**, Maler aus Düsseldorf), unter gefälliger Mitwirkung

der verehrlichen Mitglieder des hiesigen „Musikalischen Club“. Orchester: **Städtische Curcapelle** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Mit neuen Requisiten und Costümen.

Verbindender Text und Elfenchor verfasst von Ferd. Mäurer. Composition des Elfenchors von Herrn Musikdirector Ferd. Möhring. Die Scenerie wird durch **electricisches** und **bengalisches** Licht erleuchtet.

Der **electricische Apparat** ist aus der Fabrik des Herrn **Sigmund Schuckert** in Nürnberg.

Dritte Abtheilung:

Grosses Feuerwerk mit besonderem Programm.

Vierte Abtheilung:

Grosser Ball im Freien (Zwei Orchester) und im Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Eintrittspreise:

Billete für einen **reservirten** Platz — (wegen der Vorbereitungen zum Balle im Freien **nur gültig bis zur Beendigung des Feuerwerks**) **3 Mk.**; nichtreservirter Platz **2 Mk. 50.**

Es wird nur eine **bestimmte Anzahl Billets** für diese Veranstaltung verausgabt und der **Billetverkauf alsdann unter allen Umständen geschlossen.**

Trauben-Curgäste anderen Curorten untreu geworden sind, um ihre Cur mit den Annehmlichkeiten und Comforts des Weltbades Wiesbaden zu verbinden.“

1815 Einem uns vorliegenden vergilbten „Wiesbadener Wochenblatt“ vom 4. Juli entnehmen wir nachstehende interessante „Obrigkeittliche Bekanntmachung“: „Die an dem Rhein gelegenen Bäder und Brunnen, namentlich Wiesbaden, Ems, Langenschwalbach und Schlangenbad hatten es bereits im vorigen Jahr der schonenden Rücksicht von Seiten der Armeebehörden der höchsten alliierten Mächte zu verdanken, dass sie während der Badezeit von aller Einquartierung des Militärs verschont blieben.

Eine gleiche Begünstigung ist denselben durch die menschenfreundlichen Gesinnungen der Commandirenden auch für das laufende Jahr gesichert worden.

Der die K. Russischen Armeen en Chef commandirende Feldmarschall Barclay de Tolly, hat nämlich den Befehl erlassen, dass die Badeorte und Gesundbrunnen Wiesbaden, Ems, Langenschwalbach und Schlangenbad für die ganze Dauer des begonnenen Feldzugs von aller Einquartierung verschont bleiben sollen. Die Localbehörden an diesen Orten haben noch besondere darüber ausgefertigte Urkunden erhalten.

Die unterzeichnete Behörde beeilt sich, diese Anordnung zur allgemeinen Kenntniss des Publikums zu bringen, unter dem Bemerken, dass hiernach die Bade- und Brunnen-Gäste in den genannten Orten keinerlei Störung zu befürchten haben.

Wiesbaden den 27. Juni 1815.

Herzoglich Nassauische Marsch- und Einquartierungs-Commission.

Lange.

vt. Volk.“

Wiesbaden, 30. Juli. Die erste Vorstellung der französischen Schauspielgesellschaft im Saison-Theater (Wilhelmstrasse), welche gestern Abend stattgefunden und die dreiactige Comödie „Les femmes terribles“, sowie ein Vaudeville, betitelt „Le choix d'un gendre“, brachte, war recht zahlreich besucht und fand das feine, gewandte Spiel der fremden Künstler volle Anerkennung. Zu bedauern ist, dass nur drei Vorstellungen in Aussicht genommen sind, von denen die letzte bereits heute Abend stattfindet.

Dem Schw. Fremdbl. wird aus Frankfurt geschrieben: „Frankfurt, das Herz Deutschlands, fängt an mächtig zu schlagen. Die Fremden-Circulation ist in vollem Gange. Die Fremden-Frequenz im Monat Juni übertraf die normale Höhe nicht unbedeutend, wie aus folgenden Zahlen erhellt: Im Juni 1877 stiegen in hiesigen Hotels ab: 7360 Fremde, im Juni 1878: 8730, im Juni 1879: 9300 und im Juni 1880: 9690 Fremde, und da das eben verflossene Halbjahr die gleiche Periode des Vorjahres um ca. 2000 Fremde übertrifft, so deutet Alles darauf hin, dass für die heurige Saison der hiesige Fremdenver-

Eine **rothe Fahne** am Curhaus zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** stattfindet; bei ungünstiger Witterung wird dieselbe auf den nächsten günstigen Tag verschoben.

Die **Wege um den grossen Weiher** sind für den Verkehr des Publikums bis nach Beendigung des Feuerwerks **abgeschlossen.**

Es ist **nicht gestattet**, im Garten **Bänke** und **Stühle** von den dafür bestimmten **Plätzen** zu **rücken**, oder auf **Bänke** und **Stühle** zu **steigen.**

2620

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Eine vom internationalen Schachcongresse herrührende Anzahl neuer, feingearbeiteter **Schachspiele** und **Bretter**, sowie 5 elegante **Weckeruhren** sollen am **Montag den 2. August, Vormittags 11 Uhr** im **weissen Saale des Curhauses** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

2625

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2370

Milchkur-Anstalt Parkstrasse 15,

ganz in der Nähe der Kursaal-Anlagen.

2575

Die dort aufgestellten Thiere sind importirte Alpenkühe (schwyzer Race). Durch den Besitz ausgezeichneten Wiesen und der mit meinem Gute verbundenen Mühle, bin ich in der Lage, ein immer gleichmässiges Futter herzustellen und somit auch eine stets gleich nahrhafte und gesunde Milch zu erzielen.

Die sanitären Verhältnisse der Anstalt überwacht Herr Dr. Dietrich, Departements- und Kreisthierarzt.

Instrumente zum Untersuchen der Milch stehen den geehrten Consumenten in der Anstalt zur Verfügung.

Trinkstunden: Vormittags von 6—8, Nachmittags von 5—7 Uhr.

Milch wird zu 40 Pfg. per Liter in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert.

Hofgut zu Niedernhausen.

F. W. Müller.

Christ. Jstel

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix

Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

2145

Novelties for ladies.

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

kehr Verhältnisse annehmen dürfte, für deren Umfang die letzten Jahre kein analoges Beispiel haben werden.“

Berlin, 29. Juli. (Der Centralverein deutscher Zahnärzte) wird am 1., 2., 3. und 4. August in unserer Stadt seine 19. Jahresversammlung abhalten. Sonntag den 1. August ist Empfang der Gäste durch das Localcomité an den Hauptbahnhöfen und Abends um 8 Uhr Zusammenkunft im Grand Hotel de Rome. Unter den Linden 39, zur Begrüssung und Bewillkommung der Gäste. Die Vereinssitzungen finden täglich von Morgens 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Festsale des Grand Hotel de Rome statt. Es wird einer sehr zahlreichen Betheiligung (man rechnet auf 150—200 Zahnärzte) entgegen gesehen, um so mehr, da es gilt, gegen das immer mehr und mehr zunehmende Kurfürstenthum auf dem Gebiete der Zahnheilkunde bei dem Reichskanzler weitere Schritte zu thun.

John Kemble hatte einen Schauspieler, Namens Collins, in seinem Jähzorn beleidigt. Collins schwur, sich zu rächen. Als Kemble einst den Hamlet gab, spielte Collins den Guldennstern. Hamlet sagt zu Guldennstern: „Wollt Ihr auf dieser Flöte blasen?“ und reicht ihm das Instrument hin. „Ich kann nicht, mein Prinz.“ — „Ich bitte Euch!“ fährt Hamlet-Kemble fort. — „Nun gut“, antwortet Collins-Guldennstern, „wenn Eure Hoheit darauf besteht, so will ich thun, was ich kann!“ Und Collins bläst aus allen Kräften das „God save the King“, während Kemble verzweifelt hinter die Coullissen stürzt.

Für den Bade-Inspector in Herculesbad. Aus Herculesbad wird gemeldet, dass jene gefährliche Vertiefung, durch welche bereits mancher Unfall geschah, und in die im vergangenen Jahre auch ein Kurgast aus Temesvár hinabstürzte und sich dabei sehr schwere Verletzungen zuzog, noch immer nicht durch eine Barriere abgesperrt ist, so dass während der späten Abendstunden daselbst leicht wieder ein Unglück geschehen könnte. (Oest. Bdzg.)

Der berühmte Seefahrer Bougainville hatte auf seinem Schiffe einen Papagei, der den Namen Kokoly führte und von allen Officieren mit besonderer Sorgfalt behandelt wurde, auch eine Menge von Worten und ganze Phrasen repetirte. Er war seit zwei Jahren an Bord, als das Schiff Bougainville's mit einem feindlichen Schiff einen harten Kampf zu bestehen hatte. Nach dem Kampfe suchte man Kokoly, aber er war verschwunden, und man glaubte, eine Welle habe ihn mit fortgerissen. Endlich nach Verlauf von zwei Tagen sah man ihn aus einer Strickrolle hervorkommen, in der er sich versteckt. Man drängte sich um ihn und schmeichelte ihm mit Esswaaren und Liebkosungen; er aber antwortete auf Alles mit einem Tone, der den Donner der Kanonen nachahmte, und schien nichts mehr zu wissen, als Bum! Bum! — Man konnte nie ein anderes Wort mehr von ihm hören und noch nach mehreren Jahren wiederholte er seine Kanonade, indem er mit den Flügeln dazu schlug.

Mise en vente jusqu'à la fin du mois!
Soieries et Velours de Lyon aux prix de fabrique
Points lama, Madrilènes-espagnole, Fichus, Châtelaines etc.
Wiesbade Hôtel zum Spiegel am Kranzplatz.

2618

Apollinaris
 NATÜRLICH
 KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.
 APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-PREUSSEN.
 JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND; ALS TAFELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Beneke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oertel, München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieden Krankenhaus), Dr. Josef Seegen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standhartner, alle in Wien, &c.

Frankreich.

Dr. Bottentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumetz, Dr. Fawel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amédée Latour, Dr. A. Lulaud, &c.

Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, &c.

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Borlase Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr. G. Tatham, Dr. Hermann Weber, &c.

Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. William A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; &c.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

DIE APOLLINARIS COMPANY, LIMITED.

Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

2414

The Kid-Gloves Manufactory
 of **R. Reinglass**, Neue Colonnade 17, 18 & 19
 retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,
 Swedish Gloves, Castor-Gloves,
 Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

BAZAR ORIENTAL

alte Colonnade 1

E. L. Specht & Cie., Hoflieferanten.

Grosses Lager in Gebrauchs- und Fantasie-Gegenständen zu allen Preisen.

2291

MAGASIN de BLANC	ADOLF STEIN	WHITE GOODS
Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.		
HEMDEN nach MAASS.		
Ausstattungen.		
CHEMISES sur MESURE	2581 Grösstes TISCHZEUG-LAGER.	ELEGANTE KINDER-KLEIDER

Pensionat pour des jeunes demoiselles catholiques.

Wiesbaden.

Les parents étrangers catholiques sont avertis que la soussignée reçoit leurs jeunes filles dans son établissement pour le temps de leur séjour en cette ville.

2551

Mlle. Wirtzfeld, Directrice de pension, Schwalbacherstr. 22.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse 7.

Warme und kalte Süsswasser-Bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis 2421 Abends 7 Uhr.

Curanstalt Nerothal
Wasserheilanstalt.

Süsswasser- und Thermalbäder, Dampf-Kiefernadelbäder. Schwimmbad. Pension. 2546

Handschuhe

werden schön geruchlos gewaschen und ausgebessert à Paar 20 Pf., Taunusstr. 21. Part. rechts. 2344

Spitzen w. gewaschen und neu garnirt v. Frau Linz
Meicher, Friedrichstr. No. 31. 2501

Louisenstrasse 11 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2513

Zu vermieten.

In der Villa Parkstrasse 16 ist eine Hochparterre-Wohnung von fünf gut möblierten Zimmern von September, und in der Bel-Etage sind vier Zimmer von October, beide mit Küche oder Pension zu vermieten.
 Näheres daselbst. 2593

Villa Heubel, am Curpark, **Hôtel garni**, auch Pension. Schöner Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse zw. 17/19, Leberberg 4. 2436

Fein möblierte Wohnung auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näh. Adelheidstr. 42, Parterre. 2406

Für Herren!

Fertige weisse Westen,
 „ **schwarze Cachemire- und Alpaca-Westen,**
 „ **weisse und farbige Drill-Rosen,**
 „ **Gamaschen,**
 „ **Haus- und Comptoir-Röcke**
 in reichster Auswahl.

2486

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

Reise- & Gelegenheits-Geschenke.

Kl. Burgstr. 1 **H. J. Schellenberg** Kl. Burgstr. 1
 Nächste Nähe des Curhauses. **Specialität in Alfenide-Waaren** (Weissmetall mit Silberauflage).
 Alles in dieses Fach Einschlagende, von dem Einfachsten bis zu dem Feinsten, bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager in Wiener, Englischen und Französischen **Schmucksachen**

in Gold und Silber plattirt, Nickel, Talmi, Celluloid &c.
 Besonders mache ich auf mein reiches Lager in sehr haltbaren Uhrketten, imitirten Silberbijouterien, Ringen und Ohrringen mit Simili-Diamanten und stärkster Goldplattirung (sehr haltbar im Tragen) und ächten Corallenketten zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Waaren.

2416

Pariser Operngläser à Mk. 6, 8 & 10.

Aufträge nach Auswärts werden prompt effectuirt und stehen Auswahlendungen zu Diensten.

Jacob Zingel Wwe.

Ecke der kleinen & grossen Burgstrasse Nr. 2

Grosses Magazin feiner Leder- & Broncewaaren

Fabrikate in cuiverpoli & Kunstbronce

Casseten, Rahmen & Taschen nach altdeutschen Modellen ausgeführt

— Feine Billet- & Briefpapiere; Photographien —

Parfümerien, Toilette- & Reise-Artikel

2535

Dépôt des ächten Eau de Cologne.

Saison-Theater (Wilhelmstrasse).

Samstag den 31. Juli 1880, Abends 7 Uhr

Letzte Vorstellung der französischen Schauspiel-Gesellschaft.

Les femmes terribles.

Comédie en trois actes par M. Dumanoir.

Billet-Verkauf Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an der Casse des Saison-Theaters. Directeur: E. Herrmann.

2631

Es finden nur drei Vorstellungen statt.